

**BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER
SPEZIAL SPRITZMITTEL**Version 1 / D
1020000124011/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER SPEZIAL SPRITZMITTEL
Produktcode (UVP)	06537138
Verwendung	Insektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefon	+49(0)2173-38-3373
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566 E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**Suspensionskonzentrat (SC)
Deltamethrin 7.5 g/l**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Deltamethrin	52918-63-5 258-256-6	T, N	R23/25, R50/53	0,73

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.



BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER SPEZIAL SPRITZMITTEL

Version 1 / D
102000012401

2/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal:, Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann, Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel., Augen- und Schleimhautreizung, Husten

Symptome

Systemisch:, Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Brechreiz, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, Verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexia, Somnolenz, Koma, Krampfanfälle, Tremor, Entkräftigung

Risiken

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid.
NICHT mit phosphororganischen Verbindungen verwechseln!

Behandlung

Lokalbehandlung:
Erstbehandlung: symptomatisch.

Behandlung

Systemische Behandlung:
Erstbehandlung: symptomatisch.
Überwachung von Atmung und Herz.
Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.
Atemwege freihalten.
Sauerstoff oder künstliche Beatmung geben, falls erforderlich.
Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden.
Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden.
Kontraindikation: Atropin.
Kontraindikation: Adrenalin-Derivate.
Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.
Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG



BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER SPEZIAL SPRITZMITTEL

Version 1 / D
102000012401

3/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.

Wenn möglich, Löschwasser mit Sand oder Erde eindämmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.

Nicht essen, trinken oder rauchen beim Umgang mit verschüttetem Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser reinigen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

Auch die internen Werksabläufe beachten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.



BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER SPEZIAL SPRITZMITTEL

Version 1 / D
102000012401

4/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (LGK) 12 Nicht brennbare Flüssigkeiten

Geeignete Werkstoffe
HDPE (Polyethylen hoher Dichte)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Deltamethrin	52918-63-5	0,02 mg/m ³		OES BCS*

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.
Haut- und Körperschutz	Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Besmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

**BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER
SPEZIAL SPRITZMITTEL**Version 1 / D
1020000124015/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**Form flüssig, Suspension
Farbe weißlich**Sicherheitsrelevante Daten**pH-Wert 3 - 7 bei 100 % (23 °C)
Dichte ca. 1,03 g/cm³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit mischbar
Viskosität, dynamisch ≤ 1.000 mPa.s bei 23 °C
Geschwindigkeitsgefälle 7,5 /s**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Zu vermeidende Bedingungen Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.
Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**Akute Toxizität bei oraler Aufnahme LD50 (Ratte) > 15.000 mg/kg
Akute Toxizität bei Inhalation LC50 (Ratte) > 2,3 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Höchste erreichbare Konzentration.
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut LD50 (Ratte) > 10.000 mg/kg
Hautreizung Keine Hautreizung. (Kaninchen)
Augenreizung Keine Augenreizung. (Kaninchen)
Sensibilisierung Nicht sensibilisierend. (Maus)
OECD Prüfungsrichtlinie 429, lokaler Lymphknotentest (LLNA)**Weitere Angaben**Hautempfindungen, wie z.B. Brennen oder Stechen im Gesicht oder in den Schleimhäuten können auftreten; diese verursachen jedoch keine Läsionen und sind nur vorübergehend (max. 24 h).
Die toxikologischen Daten beziehen sich auf eine ähnliche Formulierung.**12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**

**BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER
SPEZIAL SPRITZMITTEL**Version 1 / D
1020000124016/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**Bioakkumulation Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Biotransportfaktor (BCF): 1.400**Ökotoxische Wirkungen**Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)) 0,00091 mg/l
Expositionszeit: 96 hDaphnientoxizität EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) 0,00056 mg/l
Expositionszeit: 48 hToxizität gegenüber Algen EC50 (Algen) > 9,1 mg/l
Expositionszeit: 96 h**Weitere Angaben zur Ökologie**

Sonstige ökologische Hinweise

Die Angaben zur Ökologie beziehen sich auf den Wirkstoff Deltamethrin.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Behälter dreimal ausspülen.

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Vollständig entleerte und gespülte gewerbliche Pflanzenschutzmittelbehälter werden dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zugeführt. Kleinverpackungen können auch dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt werden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**UN-Nummer **3082**
Gefahrzettel 9
Verpackungsgruppe III
Gefahren-Nr. 90
Bezeichnung des Gutes UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G.
(DELTAMETHRIN LOESUNG)**IMDG**UN-Nummer **3082**
Gefahrzettel 9
Verpackungsgruppe III
EmS F-A , S-F



**BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER
SPEZIAL SPRITZMITTEL**

Version 1 / D
102000012401

7/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009

Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes

Meeresschadstoff
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,
N.O.S.
(DELTAMETHRIN SOLUTION)

IATA

UN-Nummer
Gefahrzettel
Verpackungsgruppe
Bezeichnung des Gutes

3082
9
III
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,
N.O.S.
(DELTAMETHRIN SOLUTION)

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Deltamethrin

Symbol(e)

N Umweltgefährlich

R-Sätze

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information



**BAYER GARTEN SPEZIAL SPRITZMITTEL/-UNGEZIEFER
SPEZIAL SPRITZMITTEL**

Version 1 / D
102000012401

8/8
Überarbeitet am: 30.10.2008
Druckdatum: 16.01.2009

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R23/25	Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.